

100 GRÜNE PRODUKTIONEN

NACHHALTIGKEITSINITIATIVE DES ARBEITSKREISES „GREEN SHOOTING“

Dem Arbeitskreis „Green Shooting“ gehören große deutsche Produktionsfirmen, Sender, Filmförderer und Verbände an, die gemeinsam das Ziel verfolgen, dass ihre Produktionen so umwelt- und klimaverträglich wie möglich realisiert und CO₂-Emissionen minimiert werden.



BERLIN 24.02.2020

**Informationen des Arbeitskreises
„Green Shooting“ zur
Informationsveranstaltung
am 24.02.2020**

Mitglieder des Arbeitskreises „Green Shooting“ realisieren in 2020 eine gemeinsame Nachhaltigkeitsinitiative. Sie verpflichten sich, 100 ökologisch nachhaltige Produktionen nach einheitlichen Regeln herzustellen und anschließend gemeinsam wissenschaftlich auswerten zu lassen. Die Nachhaltigkeitsinitiative verleiht kein Siegel an die 100 Produktionen, anders als beim nationalen Zertifikat für grünes Drehen der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und der FFA. Deren Zertifikat arbeitet mit den Nachhaltigkeitskriterien der 100 Produktionen (siehe unten), fordert aber die Einhaltung von mehr dieser Kriterien. Die Kriterien wurden ursprünglich von dem Nachhaltigkeitsberater Philip Gassmann für die ARD entwickelt. Die Koordination der Initiative liegt bei der baden-württembergischen Filmförderung MFG.

Dem 2017 von der MFG Baden-Württemberg gegründeten Arbeitskreis „Green Shooting“ gehören außer der MFG die Produktionsunternehmen Bavaria Fiction, Constantin, Divimove, UFA und Ziegler Film, die Sender ARD, Mediengruppe RTL, Sky und ZDF, die Filmförderung Hamburg-Schleswig-Holstein, die deutsche Filmakademie und die Filmverbände Produzentenallianz und Verband Technischer Betriebe für Film und Fernsehen an.

„WIRKSAME VERRINGERUNG DER CO2-EMISSIONEN“

Der Sprecher des Arbeitskreises Carl Bergengruen (MFG): „Die Mitglieder des Arbeitskreises „Green Shooting“ verpflichten sich, 2020/21 ein sehr hohes Produktionsvolumen an Film- und TV-Produktionen auf eine ökologisch nachhaltige Produktionsweise umzustellen. Dazu gehören unter anderem sechs Daily Soaps, 17 Serien und zahlreiche Primetime- und Kino-Filme. Und wir rechnen mit vielen weiteren Anmeldungen unserer Mitglieder in den kommenden Monaten. Über dieses beeindruckende Engagement der beteiligten Produktionsfirmen freue ich mich sehr. Durch die Selbstverpflichtung zu 100 ökologisch nachhaltigen Produktionen ist eine wirksame und messbare Verringerung der CO2-Emissionen der Film- und TV-Branche zu erwarten. Aber zugleich ist die Selbstverpflichtung ein Selbstversuch der Branche. Ziel ist es auch herauszufinden, was noch nicht funktioniert und welche Maßnahmen zur noch weitergehenden CO2-Reduzierung entwickelt werden müssen.“

WELCHE KRITERIEN MÜSSEN DIE PROJEKTE DER NACHHALTIGKEITS- INITIATIVE ERFÜLLEN?

Alle Produktionen müssen drei verpflichtende Grundkriterien erfüllen:

1. BERATUNG - FACHLICHE BEGLEITUNG

Verpflichtend ist die Beschäftigung eines „Green Consultant“ oder eines*r auf dem Gebiet „Green Shooting“ erfahrenen und geschulten Mitarbeiter*in, der*die die gesamte Produktion (inklusive Pre- und Postproduction) begleitet und im Hinblick auf eine möglichst ressourcenschonende und CO₂-arme Umsetzung nach den unten genannten Kriterien berät.

2. BILANZIERUNG - DATENERFASSUNG

Sämtliche CO₂-Emissionen sind vor Beginn der Produktion mittels eines geeigneten CO₂-Rechners zu erfassen, um die wichtigsten Handlungsfelder, die geeigneten Maßnahmen und das Endergebnis zu validieren. Dafür kann z. B. der von der MFG Baden-Württemberg und dem SWR entwickelte CO₂-Rechner (https://mfg.greenshooting.de/de_DE/page) verwendet werden.

3. ABSCHLUSSBERICHT

Nach Abschluss der Produktion erstellt das Produktionsunternehmen einen Bericht. Darin wird über die Erfüllung der verpflichtenden Kriterien 1-3 sowie der weiteren Kriterien (siehe unten) Rechenschaft abgelegt. Hier sind auch die tatsächlichen, nach dem Ende der Produktion berechneten CO₂-Emissionen der Produktion auszuweisen. Die Abschlussberichte werden wissenschaftlich ausgewertet.

WEITERE KRITERIEN:

Von den nachfolgend genannten weiteren 14 Kriterien sollen bei Film- und Serienproduktionen 10 und bei studiobasierten Unterhaltungsproduktionen 11 Kriterien erfüllt werden.

Bereich Energie

4. Öko-Strom

Es wird eine Umstellung auf Öko-Strom in allen für die Produktion genutzten Bereichen inklusive Büros und Studios vorgenommen. Der Wechsel auf Öko-Strom ist eine der schnellsten und einfachsten Methoden, um CO₂-Emissionen drastisch zu senken.

5. Generatoren

Bei Film und Serienproduktionen: Der Einsatz von Dieselgeneratoren soll deutlich reduziert werden. Dieser ist daher nur bis zu einer Einsatzdauer von 3 Tagen pro Location erlaubt. Der Einsatz von Dieselgeneratoren ist nur dann gestattet, wenn es keinen geeigneten Netzanschluss in der Nähe gibt, wobei in diesen Fällen Gasgeneratoren, Hybridgeneratoren und Mobile Stromspeichersysteme bevorzugt zum Einsatz zu bringen sind. Netzanschlüsse sind mit Ökostrom zu betreiben (vgl. Ziffer 4). Bei studiobasierten Unterhaltungsproduktionen werden keine Generatoren zugelassen.

6. Verzicht auf Einwegbatterien

Wo immer möglich, wird auf den Einsatz von Einwegbatterien sowohl am Set als auch in den Produktionsbüros und Studios verzichtet und werden stattdessen aufladbare Akkus zum Einsatz gebracht.

WEITERE KRITERIEN:

Bereich Reisen / Transport

7. Flugreisen

Die Bahn ist zurzeit das umweltfreundlichste Transportmittel und emittiert im Schnitt 90 % weniger CO₂ als eine Flugreise. Deswegen sind Flugreisen nur dann erlaubt, wenn die entsprechende Bahnfahrt über 5 Stunden dauern würde.

8. PKW-Flotte

Mindestens 50% der PKW-Flotte müssen CO₂-reduzierte Fahrzeuge mit geringen Ruß- und Stickoxidemissionen sein: Hybridfahrzeuge, E-Autos, LPG (Autogas)- und CNG (Erdgas / Biogas)-Fahrzeuge.

9. LKW-Flotte

Es sind nur CO₂-reduzierte LKW bzw. Transporter / Sprinter ab 2,8t mit geringen Ruß- und Stickoxidemissionen erlaubt: Diesel EURO6, E-Fahrzeuge, CNG-, LNG- und LPG- Fahrzeuge.

10. Unterbringung

Mindestens 30 % der Übernachtungen müssen in Hotels mit einem Umweltprogramm oder in Apartments / Ferienhäusern stattfinden.

Bereich Verpflegung

11. Catering

Die zu beauftragenden Cateringunternehmen werden auch nach der Frage ausgewählt, inwieweit diese nach ökologischen Kriterien arbeiten. Dabei gilt als Ziel: Die eingesetzten Lebensmittel sollen mehrheitlich regionaler Herkunft sein. Im Weiteren wird das Cateringunternehmen zur Einhaltung von Ziffer 15 und 16 verpflichtet.

Bereich Ressourcenschonung

12. Papierverbrauch

Soweit möglich, wird auf den Einsatz von papiergebundenen Unterlagen zugunsten einer digitalen Nutzung verzichtet. Sollte Papier eingesetzt werden, ist Recycling-Papier zu nutzen. Dies gilt für sämtliche Verbrauchsformen.

13. Holzverbrauch

Holz und Holzprodukte wie Spanplatten müssen FSC-zertifiziert sein.

WEITERE KRITERIEN:

Bereich Umweltgifte

14. Umweltschädliche Substanzen

Formaldehyd, PVC, lösemittelhaltige Farben, Styropor, Melamin, Isocyanate, Phthalate, Toluol, bromierte Flammschutzmittel (BFR) und weitere umweltschädliche Substanzen sind im Dekobau nur in begründeten Ausnahmefällen zu verwenden. Diese Ausnahmefälle sind im Abschlussbericht zu dokumentieren und zu begründen, inklusive einer Angabe der verwendeten Volumina.

Bereich Müll / Entsorgung / Recycling

15. Plastik

Einwegplastik ist generell in allen Bereichen zu vermeiden und durch umweltfreundlichere Lösungen zu ersetzen. Es besteht die Verpflichtung, an jeder Produktionsstätte und in sämtlichen genutzten Büros auf Einweggeschirr (Teller, Besteck, Becher) aus Plastik zu verzichten. Dies gilt auch für Plastikflaschen (Ausnahme: PET-Mehrwegflaschen).

16. Mülltrennung

Die Trennung des entstehenden Mülls wird mindestens in die Kategorie Papier / Glas / Plastik / Metall / Biomüll an jeder Produktionsstätte, allen Studios und in sämtlichen genutzten Büros erfolgen.

17. Licht

Nur bei Studioproduktionen: Es sind ausschließlich LED-Scheinwerfer oder andere Lichtquellen mit vergleichbarem Wirkungsgrad zu verwenden.

Für die Nachhaltigkeitsinitiative des Arbeitskreises „Green Shooting“ sind von den Mitgliedern bislang folgende Produktionen in 2020/21 angemeldet worden:

(zum Teil Arbeitstitel)

Die Daily Soaps

(jede Daily Soap 200-220 Folgen p.a.)

- „**Sturm der Liebe**“ von Bavaria Fiction für ARD
- „**Rote Rosen**“ von Studio Hamburg Serienwerft für ARD
- „**Gute Zeiten, schlechte Zeiten**“ von UFA Serial Drama für RTL
- „**Alles was zählt**“ von UFA Serial Drama für RTL
- „**Unter uns**“ von UFA Serial Drama für RTL
- „**Dahoam is Dahoam**“ Staffel 17 von Constantin Television für BR

Die fiktionalen Serien

- „**In aller Freundschaft**“ Staffel 24 von Saxonia Media für ARD
- „**Soko Stuttgart**“ von Bavaria Fiction für ZDF
- „**Beste Kollegen**“ von Rowboat Film für ARD
- „**Souls**“ von Geißendörfer Pictures für Sky
- „**Astroland**“ von Flare Film für Sky
- „**Die Rosenheim-Cops**“ von Bavaria Fiction für ZDF
- „**Ich und die anderen**“ von Superfilm Filmproduktion für Sky
- „**Soko Köln**“ von Network Movie für ZDF
- „**Bettys Diagnose**“ von Network Movie für ZDF
- „**Friedrichstadt-Palast**“ von Constantin Television für ZDF
- „**Kanzlei Kappelmann & Töchter**“ von Constantin Television für ZDF
- „**Parfum 2**“ von Constantin Television für ZDF
- „**Sankt Maik**“ Staffel 3 von UFA Fiction für RTL

Die dokumentarischen Serien

- „**Die Superhändler**“ von UFA Show&Factual für RTL (120 Folgen)
- „**Handwerkskunst!**“ von Eikon Media für SWR

20 Tatort- bzw. Polizeiruf-Folgen

- **Tatort Berlin** von Studio TV für ARD
- **2x Polizeiruf Berlin** von Eikon Media für ARD
- **Tatort Hamburg** von Cinecentrum für ARD
- **Tatort Berlin** von Realfilm für ARD
- **Tatort Mainz** von Ziegler Film für ARD
- **Tatort Dortmund** von Bavaria Fiction für ARD

- **2x Tatort Stuttgart** Eigenproduktion für ARD
- **2x Tatort Ludwigshafen** Eigenproduktion für ARD
- **2x Tatort Schwarzwald** Eigenproduktion für ARD
- **2x Polizeiruf Magdeburg** von Filmpool für ARD
- **Polizeiruf Halle** von Filmpool für ARD
- **Tatort Dresden** von MadeFor Film für ARD
- **Tatort Köln** von Bavaria Fiction für ARD
- **Tatort Münster** von Filmpool für ARD
- **Tatort Frankfurt** Eigenproduktion für ARD

Fiktionale TV-Filme

- „**Die schönen Tage, dann...**“ von Bavaria Fiction für ZDF
- **2x „Nord Nord Mord“** von Network Movie für ZDF
- **2x „Helen Dorn“** von Network Movie für ZDF
- „**Das Nest**“ von Bavaria Fiction für ZDF
- „**Dengler - Der große Plan**“ von Bavaria Fiction für ZDF
- „**Endlich Weiser 2**“ von Bavaria Fiction für ZDF
- **6x „Die Chefin“** von Network Movie für ZDF
- „**Krause 8**“ von Mafilm für ARD
- „**Das Haus**“ von Wüste Film für ARD
- „**Väter allein zu Haus**“ von Bavaria Fiction für ZDF
- **2x „Zimmer mit Stall“** von Roxy Film für ARD
- „**Totgesagte leben länger**“ von HagerMoss für ARD
- „**Faltenfrei**“ von Bavaria Fiction für ARD
- „**Schwartz & Schwartz 4**“ von Bavaria Fiction für ZDF
- „**Wannseekonferenz**“ von Constantin Television
- „**Die Bestatterin 2**“ von die film
- „**Homeshipper's Paradise**“ von Ziegler Film für SWR und Arte

Dokumentarische TV-Filme

- „**Drei Frauen und der Krieg**“ von Eikon Media

Spiel- und Dokumentarfilme für Kino

- „**Douze**“ von Die neue Lux (Kurzfilm)
- „**Heil, mein Vogel!**“ von kurhaus production (Spielfilm)
- „**Franky Five Star**“ von Achtung Panda Media (Spielfilm)
- „**Jenseits der blauen Grenze**“ von Wood Water Films (Spielfilm)
- „**Lucy ist jetzt Gangster**“ von INDI Film (Spielfilm)
- „**Fridays – Es ist unsere Zukunft**“ von fechnerMedia (Dokumentarfilm)
- „**Nachtwald**“ von kurhaus production (Spielfilm)
- „**Die Saat**“ von kurhaus production (Spielfilm)
- „**Caveman**“ von Constantin Film Produktion (Spielfilm)
- „**Oskars Kleid**“ von Pantaleon Films (Spielfilm)
- „**Wolke unterm Dach**“ von Pantaleon Films (Spielfilm)

Weitere Produktionen

- „**BW_70_Event – 70 Jahre Baden-Württemberg**“ von Eikon Media (VR+Dokufiktion)